

## Medienmitteilung

Sperrfrist: 26.2.2019, 9.30 Uhr

### 10 Tourismus

Touristische Beherbergung im Jahr 2018

## Die Schweizer Hotellerie verbucht 2018 einen neuen Logiernächterekord

Die Schweizer Hotellerie erreichte 2018 mit insgesamt 38,8 Millionen Logiernächten den bisherigen Höchststand. Im Vergleich zu 2017 erhöhte sich die Logiernächtezahle um 3,8% (+1,4 Millionen). Die ausländische Nachfrage belief sich auf 21,4 Millionen Logiernächte und stieg somit im Vergleich zum Vorjahr um 4,5% (+921 000) an. Dies ist das beste Ergebnis der letzten zehn Jahre. Die Schweizer Logiernächte legten 2,9% (+493 000) zu und erreichten den Rekordwert von 17,4 Millionen. Soweit einige der definitiven Ergebnisse des Bundesamtes für Statistik (BFS).

2018 wiesen alle Monate gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode ein Logiernächteplus aus. Das Wachstum lag zwischen +0,6% (Oktober) und +6,0% (Januar). In absoluten Zahlen legten die Monate August (+214 000 Logiernächte / +5,0%) und Juni (+183 000 / +5,3%) am stärksten zu.

	Logiernächte 2018	Veränderung in % <sup>2</sup>
<b>Total</b>	<b>38 806 777</b>	<b>+3,8</b>
Januar	2 871 590	+6,0
Februar	3 194 275	+4,8
März und April kumuliert <sup>1</sup>	5 904 882	+3,6
Mai	2 874 763	+3,0
Juni	3 613 500	+5,3
Juli	4 422 988	+3,1
August	4 478 634	+5,0
September	3 694 903	+3,5
Oktober	2 998 715	+0,6
November	2 025 429	+2,6
Dezember	2 727 098	+3,6

<sup>1</sup> Um die Auswirkungen von Ostern auszuräumen, wurden die Resultate der Monate März und April gemeinsam betrachtet

<sup>2</sup> gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode

## Rekord bei den Schweizer Gästen und starke Zunahme der ausländischen Nachfrage

2018 belief sich die inländische Gesamtnachfrage auf 17,4 Millionen Logiernächte (+493 000 / +2,9%) und erreichte damit einen bisherigen Höchststand. Bei der ausländischen Nachfrage verbuchte die Schweizer Hotellerie 21,4 Millionen Logiernächte, was einem Plus von 921 000 (+4,5%) entspricht.

Bei den europäischen Gästen setzte sich der 2017 beobachtete Aufwärtstrend mit einem Logiernächtezuwachs von 393 000 (+3,3%) fort. Den grössten Beitrag leisteten die Gäste aus Deutschland (+147 000 / +3,9%), gefolgt von den Besucherinnen und Besuchern aus Frankreich (+41 000 / +3,3%), dem Vereinigten Königreich (+37 000 / +2,3%), Spanien (+32 000 / +7,1%) und den Niederlanden (+27 000 / +4,5%). Bei den Gästen aus Österreich war ein starker Rückgang um 25 000 Logiernächte (-6,2%), bei jenen aus der Türkei um 13 000 (-10,9%) zu beobachten.

Der amerikanische Kontinent sorgte für ein starkes Logiernächteplus (+249 000 Logiernächte / +8,9%). Mit 206 000 zusätzlichen Logiernächten (+10,1%) verbuchten die Vereinigten Staaten das stärkste absolute Wachstum aller ausländischen Herkunftsländer. Auf das Konto der Gäste aus den Vereinigten Staaten gingen insgesamt 2,3 Millionen Logiernächte, so viel wie seit 1990 nicht mehr. Es folgt Kanada mit einem Plus von 23 000 Logiernächten (+9,4%).

Die Nachfrage der asiatischen Gäste wuchs um 247 000 Logiernächte (+4,8%). Am grössten war der Anstieg bei den Gästen aus China (ohne Hongkong) mit 80 000 zusätzlichen Logiernächten (+6,3%), gefolgt von Indien mit einer Zunahme von 71 000 Logiernächten (+9,6%). Die Golfstaaten registrierten ebenfalls ein Plus (+26 000 / +2,9%). Nach mehreren Wachstumsjahren stabilisierte sich die Zahl der Gäste aus der Republik Korea (-960 / -0,2%). Japan hingegen verzeichnete mit einem Minus von 26 000 Logiernächten (-6,3%) den stärksten Rückgang aller Herkunftsländer.

Bei den Gästen aus Ozeanien (+24 000 / +6,5%) und Afrika (+7600 / +2,8%) nahm die Logiernächtezahl zu.

	Jahr 2018	Veränderung in % <sup>1</sup>
<b>Total Logiernächte</b>	<b>38 806 777</b>	<b>+3,8</b>
Schweizer Logiernächte	17 413 041	+2,9
Ausländische Logiernächte	21 393 736	+4,5
– Europa (ohne Schweiz)	12 264 511	+3,3
– Asien	5 416 780	+4,8
– Amerika	3 044 301	+8,9
– übrige Kontinente	668 144	+4,9

<sup>1</sup> im Vergleich zum Vorjahr

## Logiernächteplus in den meisten Tourismusregionen

Im Jahr 2018 verzeichneten elf der dreizehn Tourismusregionen höhere Logiernächtezahlen als 2017. Sechs davon wiesen ein Wachstum von mindestens 5,0% auf. Zürich Region erreichte mit einem Plus von 325 000 Logiernächten (+5,4%) den grössten absoluten Anstieg. Dahinter folgen Graubünden (+279 000 / +5,7%) und Bern Region (+256 000 / +5,0%) sowie die Region Luzern/Vierwaldstättersee (+214 000 / +5,9%), das Wallis (+206 000 / +5,3%) und Genf (+178 000 / +5,8%). Demgegenüber verbuchte das Tessin einen deutlichen Rückgang von 184 000 Logiernächten (-7,5%).

## Stabile Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag 2018 wie bereits im Jahr 2017 bei 2,0 Nächten. Ausländische Gäste blieben im Durchschnitt 2,1 Nächte und verweilten damit etwas länger als Schweizer Gäste (1,9). Graubünden verzeichnete mit 2,7 Nächten die längste Aufenthaltsdauer aller Tourismusregionen, gefolgt vom Wallis mit 2,3 Nächten. Am wenigsten lang blieben die Gäste mit 1,6 Nächten in Fribourg Region.

## Leichter Anstieg der Nettozimmerauslastung

Die Nettozimmerauslastung belief sich im Jahr 2018 auf 54,5% (2017: 52,9%). Unter den Tourismusregionen war Genf mit 67,2% am stärksten ausgelastet, gefolgt von Zürich Region mit einer Auslastung von 65,7%. Die geringste Auslastung verzeichnete die Ostschweiz mit 41,4%.

---

### Gültigkeit der Ergebnisse

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv. Sie können von den bereits publizierten provisorischen Ergebnissen abweichen.

### Aufenthaltsdauer

Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte

### Nettozimmerauslastung

Anzahl Zimmernächte geteilt durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, ausgedrückt in Prozent (die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebs im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebs im gleichen Monat).

---

### Auskunft

Lisa Joly, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 63 79, E-Mail: [Info-Tour@bfs.admin.ch](mailto:Info-Tour@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

### Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2019-0338](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2019-0338)

Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)

Abonnieren des NewsMails des BFS: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

### Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat die Medienmitteilung zwecks Vorbereitung der Medienkonferenz 72 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten. Der Schweizer Tourismusverband (STV), hotelleriesuisse (HS), GastroSuisse (GS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) haben diese Medienmitteilung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten.

## T1 Logiernächte von Januar bis Dezember nach Kanton und Tourismusregion, 2016–2018

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2016	2017	2018	Veränderung 2016/2017		Veränderung 2017/2018	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>35 532 576</b>	<b>37 392 740</b>	<b>38 806 777</b>	<b>1 860 164</b>	<b>5,2</b>	<b>1 414 037</b>	<b>3,8</b>
ZH	5 067 168	5 385 778	5 698 590	318 610	6,3	312 812	5,8
BE	4 913 765	5 284 077	5 549 868	370 312	7,5	265 791	5,0
GR	4 627 447	4 853 359	5 132 212	225 912	4,9	278 853	5,7
VS	3 668 372	3 923 260	4 129 344	254 888	6,9	206 084	5,3
GE	2 928 195	3 054 435	3 232 871	126 240	4,3	178 436	5,8
VD	2 795 567	2 889 576	2 912 563	94 009	3,4	22 987	0,8
TI	2 280 339	2 455 099	2 270 801	174 760	7,7	-184 298	-7,5
LU	2 021 658	2 105 343	2 174 803	83 685	4,1	69 460	3,3
BS	1 217 677	1 328 047	1 386 499	110 370	9,1	58 452	4,4
SG	964 720	979 164	983 647	14 444	1,5	4 483	0,5
AG	702 784	715 833	725 507	13 049	1,9	9 674	1,4
OW	613 672	645 668	673 298	31 996	5,2	27 630	4,3
SZ	547 762	534 499	564 533	-13 263	-2,4	30 034	5,6
FR	445 134	446 457	444 342	1 323	0,3	-2 115	-0,5
SO	391 309	413 644	431 280	22 335	5,7	17 636	4,3
TG	417 581	407 575	425 687	-10 006	-2,4	18 112	4,4
NW	215 012	240 658	328 506	25 646	11,9	87 848	36,5
ZG	290 642	305 013	302 196	14 371	4,9	-2 817	-0,9
BL	282 219	281 820	284 890	-399	-0,1	3 070	1,1
UR	243 926	250 894	255 421	6 968	2,9	4 527	1,8
NE	227 789	231 545	226 838	3 756	1,6	-4 707	-2,0
AI	156 189	153 025	159 514	-3 164	-2,0	6 489	4,2
SH	156 406	153 023	154 698	-3 383	-2,2	1 675	1,1
GL	127 633	131 418	135 265	3 785	3,0	3 847	2,9
AR	123 190	119 861	121 708	-3 329	-2,7	1 847	1,5
JU	106 420	103 669	101 896	-2 751	-2,6	-1 773	-1,7
Tourismusregionen							
Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2016	2017	2018	Veränderung 2016/2017		Veränderung 2017/2018	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>35 532 576</b>	<b>37 392 740</b>	<b>38 806 777</b>	<b>1 860 164</b>	<b>5,2</b>	<b>1 414 037</b>	<b>3,8</b>
Zürich Region	5 622 013	5 962 120	6 286 910	340 107	6,0	324 790	5,4
Bern Region	4 689 658	5 076 241	5 332 005	386 583	8,2	255 764	5,0
Graubünden	4 627 447	4 853 359	5 132 212	225 912	4,9	278 853	5,7
Wallis Luzern / Vierwaldstättersee	3 668 372	3 923 260	4 129 344	254 888	6,9	206 084	5,3
Genf	2 928 195	3 054 435	3 232 871	126 240	4,3	178 436	5,8
Genferseegebiet (Waadtland)	2 795 567	2 889 576	2 912 563	94 009	3,4	22 987	0,8
Tessin	2 280 339	2 455 099	2 270 801	174 760	7,7	-184 298	-7,5
Ostschweiz	1 895 915	1 900 859	1 939 042	4 944	0,3	38 183	2,0
Basel Region	1 529 813	1 636 134	1 695 703	106 321	6,9	59 569	3,6
Aargau Region	774 066	790 389	805 238	16 323	2,1	14 849	1,9
Jura & Drei-Seen-Land	754 173	756 305	763 372	2 132	0,3	7 067	0,9
Fribourg Region	445 134	446 457	444 342	1 323	0,3	-2 115	-0,5

## T2 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte von Januar bis Dezember nach Gästeherkunftsland, 2017-2018

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2017	2018	in % <sup>1</sup>	2017	2018	in % <sup>1</sup>	2018
<b>Total</b>	<b>18 562 061</b>	<b>19 353 083</b>	<b>4,3</b>	<b>37 392 740</b>	<b>38 806 777</b>	<b>3,8</b>	<b>2,0</b>
<b>Schweiz</b>	<b>8 672 753</b>	<b>8 991 073</b>	<b>3,7</b>	<b>16 919 875</b>	<b>17 413 041</b>	<b>2,9</b>	<b>1,9</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>9 889 308</b>	<b>10 362 010</b>	<b>4,8</b>	<b>20 472 865</b>	<b>21 393 736</b>	<b>4,5</b>	<b>2,1</b>
Deutschland	1 652 977	1 732 366	4,8	3 745 134	3 891 896	3,9	2,2
Vereinigte Staaten / USA	957 796	1 053 411	10,0	2 046 380	2 252 701	10,1	2,1
Vereinigtes Königreich	708 193	720 495	1,7	1 615 669	1 652 318	2,3	2,3
China (ohne Hongkong)	974 756	1 026 160	5,3	1 279 216	1 359 519	6,3	1,3
Frankreich	680 806	713 972	4,9	1 244 402	1 285 857	3,3	1,8
Golfstaaten	336 575	356 958	6,1	919 968	946 259	2,9	2,7
Italien	487 914	483 363	-0,9	927 346	919 812	-0,8	1,9
Indien	326 454	359 721	10,2	739 185	809 940	9,6	2,3
Niederlande	279 385	296 303	6,1	605 835	632 963	4,5	2,1
Belgien	195 605	204 569	4,6	587 573	610 254	3,9	3,0
Spanien	234 456	248 247	5,9	454 477	486 733	7,1	2,0
Korea, Republik	315 074	312 972	-0,7	457 212	456 250	-0,2	1,5
Australien, Neuseeland, Ozeanien	173 416	185 180	6,8	364 713	388 549	6,5	2,1
Japan	227 010	211 945	-6,6	408 258	382 585	-6,3	1,8
Österreich	191 833	191 739	-0,0	405 041	380 067	-6,2	2,0
Russland	135 518	137 883	1,7	352 172	356 917	1,3	2,6
Kanada	115 180	126 198	9,6	247 764	270 959	9,4	2,1
Thailand	143 449	156 319	9,0	218 682	246 165	12,6	1,6
Brasilien	106 871	105 936	-0,9	244 854	242 052	-1,1	2,3
China (Taiwan)	141 959	148 465	4,6	196 632	211 730	7,7	1,4
Israel	84 269	87 097	3,4	192 521	210 512	9,3	2,4
Schweden	78 664	84 955	8,0	175 931	192 205	9,3	2,3
Polen	66 559	72 447	8,8	179 785	191 859	6,7	2,6
Übriges Europa	69 614	81 910	17,7	150 757	175 150	16,2	2,1
Übriges Süd- und Ostasien	73 388	75 183	2,4	158 543	164 278	3,6	2,2
Singapur	70 412	78 255	11,1	148 304	160 607	8,3	2,1
Hongkong	91 060	94 974	4,3	151 486	156 022	3,0	1,6
Portugal	63 148	64 359	1,9	133 590	134 293	0,5	2,1
Zentralamerika, Karibik	50 148	59 610	18,9	113 516	130 828	15,3	2,2
Übriges Afrika	38 384	39 663	3,3	130 144	130 351	0,2	3,3
Dänemark	55 425	57 079	3,0	111 573	121 033	8,5	2,1
Tschechische Republik	43 997	49 762	13,1	102 839	114 581	11,4	2,3
Türkei	54 834	48 732	-11,1	115 941	103 264	-10,9	2,1
Norwegen	43 739	44 622	2,0	100 695	100 527	-0,2	2,3
Indonesien	52 240	53 896	3,2	92 113	97 235	5,6	1,8
Rumänien	37 530	39 309	4,7	87 985	96 530	9,7	2,5
Ungarn	35 491	35 342	-0,4	86 282	95 204	10,3	2,7
Luxemburg	38 394	39 680	3,3	94 186	94 554	0,4	2,4
Irland (Eire)	37 484	40 402	7,8	81 268	92 639	14,0	2,3
Übriges Westasien	34 041	34 403	1,1	95 144	90 979	-4,4	2,6
Griechenland	37 711	38 552	2,2	86 720	90 066	3,9	2,3
Malaysia	39 495	44 682	13,1	73 834	84 073	13,9	1,9
Finnland	33 965	35 887	5,7	77 817	82 131	5,5	2,3
Ukraine	26 362	30 746	16,6	67 262	76 791	14,2	2,5
Übriges Südamerika	28 411	30 550	7,5	66 909	70 619	5,5	2,3
Südafrika, Republik	20 996	21 461	2,2	55 704	58 634	5,3	2,7
Argentinien	25 225	25 951	2,9	55 305	56 684	2,5	2,2
Übriges Nordafrika	17 993	18 846	4,7	50 355	52 652	4,6	2,8
Baltische Staaten	20 191	22 282	10,4	46 451	51 913	11,8	2,3
Slovakei	18 109	17 144	-5,3	51 065	46 325	-9,3	2,7
Philippinen	16 293	16 975	4,2	38 772	40 626	4,8	2,4
Bulgarien	16 462	16 490	0,2	39 512	40 504	2,5	2,5
Aegypten	11 880	12 809	7,8	35 743	37 958	6,2	3,0
Slowenien	12 131	12 707	4,7	29 831	30 437	2,0	2,4
Kroatien	11 491	12 402	7,9	28 058	29 410	4,8	2,4
Serbien	12 431	11 795	-5,1	30 275	29 001	-4,2	2,5
Liechtenstein	14 776	15 772	6,7	28 012	28 644	2,3	1,8
Chile	8 849	9 423	6,5	20 262	20 458	1,0	2,2
Belarus (Weissrussland)	6 630	7 039	6,2	16 381	16 757	2,3	2,4
Island	5 859	6 615	12,9	11 481	13 876	20,9	2,1

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

**T3 Monatliche Entwicklung der Logiernächte, 2017-2018**

	Logiernächte		Veränderung	
	2017	2018	in %	absolut
Januar	2 709 743	2 871 590	6,0	161 847
Februar	3 049 114	3 194 275	4,8	145 161
März	3 154 642	3 328 071	5,5	173 429
April	2 546 968	2 576 811	1,2	29 843
Mai	2 791 766	2 874 763	3,0	82 997
Juni	3 430 831	3 613 500	5,3	182 669
Juli	4 289 083	4 422 988	3,1	133 905
August	4 265 016	4 478 634	5,0	213 618
September	3 569 618	3 694 903	3,5	125 285
Oktober	2 980 995	2 998 715	0,6	17 720
November	1 973 338	2 025 429	2,6	52 091
Dezember	2 631 626	2 727 098	3,6	95 472
1. Semester	17 683 064	18 459 010	4,4	775 946
2. Semester	19 709 676	20 347 767	3,2	638 091

**T4 Nettozimmerauslastung nach Tourismusregion, 2017 und 2018**

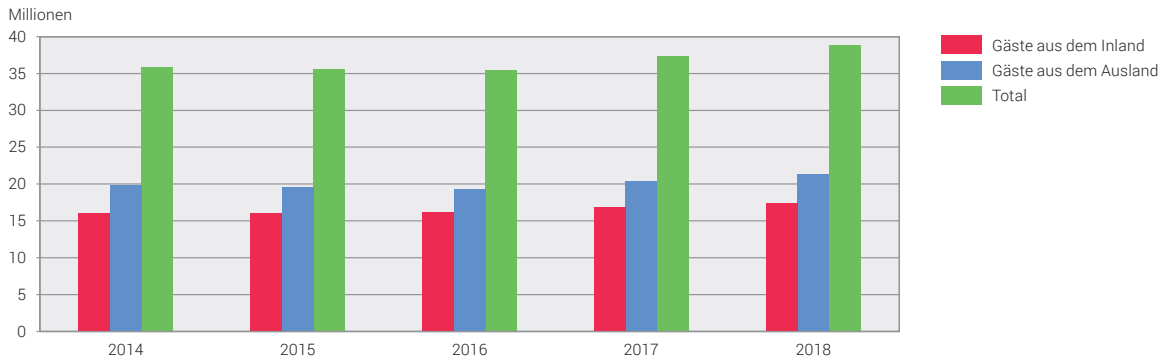
Tourismusregion	2017			2018		
	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>
<b>Schweiz</b>	<b>4 369</b>	<b>130 053</b>	<b>52,9%</b>	<b>4 275</b>	<b>130 049</b>	<b>54,5%</b>
Genf	121	9 367	66,3%	122	9 653	67,2%
Zürich Region	360	17 690	64,6%	351	18 180	65,7%
Basel Region	128	5 857	56,9%	125	5 871	58,3%
Bern Region	574	15 802	55,7%	565	15 867	57,5%
Genferseegebiet (Waadtland)	283	10 133	53,0%	273	9 896	53,9%
Luzern / Vierwaldstättersee	428	12 297	50,6%	421	12 347	52,7%
Wallis	547	13 680	49,0%	538	13 503	52,2%
Graubünden	611	18 591	47,2%	607	18 683	49,7%
Tessin	337	7 995	52,0%	323	7 790	49,1%
Aargau Region	161	3 611	44,8%	161	3 665	45,1%
Fribourg Region	106	1 968	41,2%	101	1 923	42,4%
Jura & Drei-Seen-Land	237	3 872	40,0%	228	3 723	41,8%
Ostschweiz	477	9 191	39,7%	459	8 948	41,4%

<sup>1</sup>Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt

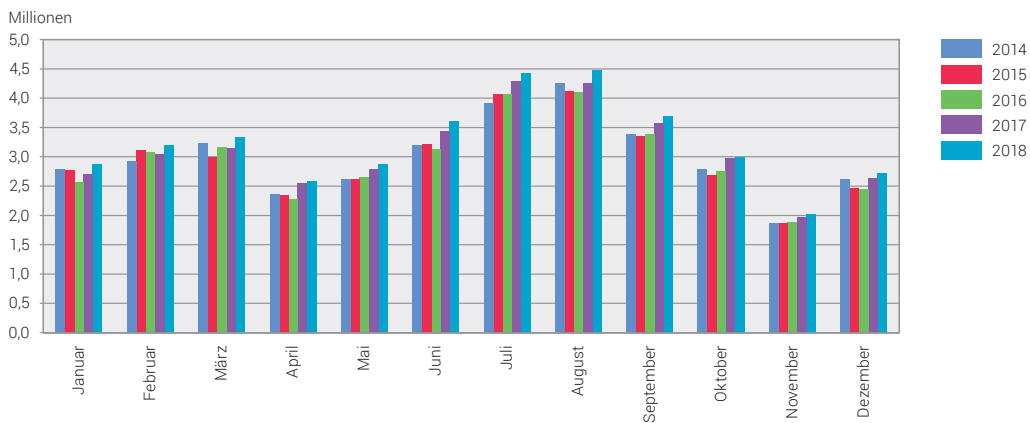
<sup>2</sup>Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt

<sup>3</sup>Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

### Hotels und Kurbetriebe: Jährliche Entwicklung der Logiernächte



### Hotels und Kurbetriebe: Monatliche Entwicklung der Logiernächte



### Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland (gruppiert nach Kontinent), 2017–2018

